



Wat löpt in Schinkel

28. Jahrgang

15. Februar bis 15. April 2017

Februar	Do	16.02.	19:30	Sitzung Bauausschuss	Redderkrog
	Sa	18.02.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
	So	19.02.	18:00	Gottesdienst	Kirche
	Mi	22.02.	19:30	Filmvortrag "Luxemburg" von Herrn Heitmann	Schinkler Möhl
	Do	23.02.	19:30	Sitzung Finanzausschuss	Redderkrog
	Fr	24.02.	Aushang	Faschingsparty KiTa	KiTa
			Aushang	Faschingsparty Grundschule	Grundschule
			20:00	Jahreshauptversammlung 1. FC Schinkel	Redderkrog
	Sa	25.02.	17:00	Winterfeier mit der ÖIS Rosenkranzer Weg/Raiffeisenstr.	
			19:00	Grünkohlabschlussessen I	Redderkrog
So	26.02.	10:00	Gottesdienst	Kiche Gettorf	
Mo	27.02.	19:30	Schul-, Sozial- und Sportausschuss der Gemeinde	Redderkrog	
März	Mi	01.03.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Do	02.03.	19:30	Sitzung Gemeindevertretung	Redderkrog
	Fr	03.03.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
			20:00	Weihnachtsfeier Alte Herren 1. FC Schinkel	Redderkrog
			Fahrplan	Fahrbücherei	
	So	05.03.	10:00	Gottesdienst	Kirche
	Mo	06.03.	Aushang	Krimilesung	Schinkler Möhl
	Di	07.03.	19:30	Ev. KiTa-Beirats-Sitzung	Pfarrscheune
	Do	09.03.	19:00	Grünkohlabschlussessen II	Redderkrog
	Sa	11.03.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
	So	12.03.	10:00	Gottesdienst	Neuwittenbek
	Mo	13.03.	19:00	Dörphölp führt "Schinkel im Film" vor	Redderkrog
	Di	14.03.	20:00	Treffen des SPD Ortsvereins	Redderkrog
Mi	15.03.	15:00	DRK Frühjahrskaffeenachmittag	Feuerwehr	

März	Sa	18.03.	17:00	Konzert Eight Voices	Kirche
			20:00	80er/90er Party - 33 Jahre Gaststätte	Redderkrog
	So	19.03.	18:00	Gottesdienst	Kirche
	Mo	20.03.	19:30	Öffentliches ÖIS-Treffen	Möhl
	Fr	24.03.	15:00	Frühlingsnachmittag mit Eltern Sternengruppe	KiTa
			Fahrplan	Fahrbücherei	
	Sa	25.03.	09:30	Aktion "Unser sauberes Dorf"	Treff: Pension
Fr	31.03.	15:00	Frühlingsnachmittag mit Eltern Sonnengruppe	KiTa	
		19:00	Taizé-Andacht mit Julia Uhlenwinkel und Chor	Kirche	
April	Sa	01.04.	Aushang	Schulhofpflege	Schule
			Ab 12:30	Modenschau im Umsonstladen mit Kaffee und Kuchen	Möhl
			14:00-17:00	Schmuckherstellung mit dem DRK	Feuerwehr
	So	02.04.	10:00	Gottesdienst	Kirche
	Mi	05.04.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Sa	08.04.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
	So	09.04.	10:00	Gottesdienst	Neuwittenbek
		10.04.-21.04.		HGH geschlossen	HGH
	Mi	12.04.	Fahrplan	Fahrbücherei	
	Fr	14.04.	10:00	Gottesdienst zum Karfreitag	Kirche

Impressum „Wat löpt in Schinkel“:

Redaktion: Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel
☎: 04346-6893, eMail: ahlften-von-schinkel@web.de
Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: Eigendruck

Verteilungsgebiet: Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 420 Stück)

Erscheinen: Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

Anzeigenkosten: - Kommerziell: (Ganze Seite 15,- €, halbe Seite 7,50 €)
- Im öffentlichen Interesse: (i.d.R. kostenfrei);
- Private Kleinanzeigen sind kostenlos

Winterfeuer in Schinkel

Am Samstag, den **25. Februar 2017 ab 17:00 Uhr**
veranstaltet die ÖIS wieder ein **Winterfeuer**
auf der „Marquard‘schen Koppel“, Rosenkranzerweg/Ecke Raiffeisenstraße.



Alle großen und kleinen SchinklerInnen sind herzlich eingeladen.
Die Pfadfinder sorgen wieder für heiße Getränke und Wurst vom Grill.
Wir freuen uns auf einen schönen Winterabend, hoffentlich mit viel Schnee!

Politische Termine:

- Bau- und Wegeausschuss:
Donnerstag, 16.02. um 19:30 Uhr im Redderkrog
Sportplatzkonzept, Dorfputz, CO₂-neutrale Gemeinde,
LED-Straßenlaternen
- Finanzausschuss:
Donnerstag, 23.02. um 19:30 Uhr im Redderkrog
- Schul-, Sport- und Sozialausschuss:
Montag, 27.02. um 19:30 Uhr im Redderkrog
Klettergerüst, GS am NOK, Masterplan, Mitfahrerbanke,
Gemeindebroschüre

Wittenbeker Höker!

Wir führen ein Sortiment aus regionalen und/oder biologisch angebauten Produkten.

Frisches Bio-Obst und Gemüse:

Jeden Freitag bekommen wir frisches Obst und Gemüse, auch von Bioland- und Demeter-Höfen. Sie können eine Obst- und Gemüsebox einen Tag vorher zu einem Wert von 12,-- Euro bestellen. Gerne auch als Abonnement. In der Saison erhalten wir von den umliegenden Höfen Warleberg (konventionell), Rosenkrantz (Bioland) und Böhnenreben (Bioland) bis zu dreimal in der Woche saisonale Produkte.

Käse und Milchprodukte:

Ein ausgewähltes Sortiment an feinen Käsesorten finden Sie an unserer Frischetheke. Milch bieten wir von unterschiedlichen Molkereien an. Freitags erhalten Sie auch die Milchprodukte des Bioland-Hofes Rzehak sowie einer kleinen Molkerei aus Warde.

Fleisch und Wurstwaren:

Montags, mittwochs und freitags beliefert uns die Fleischerei Siemsen aus Osdorf (konventionell). Wurstwaren und tiefgekühltes Fleisch sind stets vorrätig. Sehr beliebt ist das Angebot an den Salatvariationen der Fleischerei. Fleisch-Bestellungen können Sie einen Arbeitstag vorher bis 12.00 Uhr abgeben. Für Montagslieferung, die Bestellung bitte bereits am Freitag aufgeben.

Brot und Brötchen:

Täglich bekommen Sie bei uns frisches Brot, knackige Brötchen und Gebäck vom Gettorfer Backhaus (konventionell).

Sonstiges:

Eine große Auswahl an biologisch hergestellter Nudeln, Reis, Pasta-saucen, Brotaufstrichen, Essig und Öl und vieles mehr runden das Angebot an biologisch hergestellten Produkten ab.

Claudia Laparose

Hauptstr. 3

24214 Neuwittenbek

☎ 04346 / 41 25 46

www.wittenbekerhoeker.de

Öffnungszeiten

Montag: 06.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 06.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 06.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 06.00 – 12.00 Uhr

16.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 06.00 – 12.00 Uhr

16.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 06.00 – 11.00 Uhr

Oberflächenwasser in Schinkel

Wie in der letzten Ausgabe ausgeführt, „herrscht“ in unserer Gemeinde ein klares Trennsystem zwischen Schmutzwasser (SW) und Regenwasser (RW). Oberflächenwasser aus versiegelten Flächen (überwiegend Dachflächen) wird im „Außenbereich“ eigenverantwortlich i.d.R. in die nächste „Vorflut“ (Graben oder Au) abgeleitet.

Im dichter besiedelten „Innenbereich“ wird das Regenwasser per RW-Satzung in öffentliche Leitungen abgeführt. Diese öffentlichen Rohrsysteme sind größtenteils die sogenannten „Bürgermeisterkanäle“, die bis zum Bau der zentralen SW-Leitung die ehemaligen Überläufe der 3-Kammer Gruben aufgenommen haben. Mittlerweile sind in manchen Straßenzügen (z.B. Mellenrader Weg und untere Senfstraße) RW-Kanäle neu erstellt worden.

Wie die Entwässerung des Schmutzwassers (SW) und Regenwassers (RW) mit Gebühren und Beiträgen finanziert werden ist Gegenstand eines abschließenden Artikels in der nächsten Ausgabe von Wat löpt in Schinkel.

Für die ÖIS: Uwe von Ahlfen

**TI ALT
SCH WITT
LE EN
REI BEK**



Die Dämmprofis

- nachträgliche Dämmung von Dachschrägen u. Geschosdecken
- Kerndämmung
- Fenster und Türen
- Vollholzmöbel

Fachbetrieb für
isofloc
Wärmedämmtechnik

H2WALL
Kerndämmung

HBI
FENSTER
+ TÜREN

Tischlerei Altwittenbek · Tel. 0431 - 31 43 47 · www.tischlerei-altwittenbek.de

Grünkohlwanderung mit der ÖIS

Am letzten Sonntag im Januar trafen sich über 30 Wanderer mit Wanderschuhen ausgestattet vor Gut Rosenkrantz um nach Großkönigsförde zu wandern. Trotz des schmutzigen Wetters gab es keine Absagen. Mutig zogen wir Richtung Kanal, um den neuen Arbeitsweg für den Kanalausbau zu erkunden. Teilweise schlitterten und rutschten wir den schlammigen Weg auf und ab, einige landeten sogar im Matsch. An der Aussicht auf die Reste des alten Eiderkanals erläuterte Corinna Strake, wo die Teile des alten Kanals in den



Nord-Ostsee-Kanal (NOK) geflossen sind. Auch zum Ausbau des NOK erhielten wir einige Informationen. Nach einer guten Stunde gab es eine Pause mit Blick auf die vorbeifahrenden Containerschiffe. Wir stärkten uns mit einem Aufmunterungsschnäpschen und für die Kinder gab es Apfelschorle oder

Wasser. Währenddessen setzte der Schleswig-Holsteinische Nieselregen ein und so marschierte die Wandertruppe rasch weiter nach Großkönigsförde.

Vor dem Lindenkrug kam dessen roter Schmutzbesen ausgiebig zum Einsatz und kehrte die verkrusteten Wanderschuhe halbwegs sauber.

Zur Belohnung wärmten wir uns in der Gaststube auf und trafen auf die restlichen Teilnehmer zum Grünkohlessen.

Nach dem leckeren Essen gab es für alle Wandergäste ein Quiz zum Thema „Tee“. Jede richtige Antwort wurde mit einem Bonbon belohnt. Nach dieser süßen und der herzhaften Grünkohlstärkung machten wir uns später wieder auf den Heimweg.

Vielen Dank an die Organisatorinnen und an die Spender der Getränke.

Für die ÖIS Kristina Solty

Kleinanzeigen

Zu verschenken:

Ca. 20 Rhabarber-Pflanzen mit Anlieferung im Frühjahr

Pit Maier, ☎ 602850

Wohnraum gesucht:

Wie einige von euch und Ihnen wissen, gab es eine Gruppe von Menschen, die daran interessiert waren die Pension Glusk zu kaufen. Teils um einen weiteren Ort der Begegnung in Schinkel zu schaffen, teils um gemeinsam zu wohnen und zu arbeiten. Für die Pension gibt es mittlerweile andere Pläne. Wie es möglich ist einige der Ideen, die wir für die Pension hatten, anderweitig in Schinkel umzusetzen wird diskutiert. Ein paar Menschen wollen dennoch gern nach Schinkel ziehen und suchen deshalb Wohnraum. Katharina, Dagmar und ich müssen aus dem Haus im Moorweg ausziehen und suchen deshalb auch etwas Neues und wir wollen super gerne in Schinkel bleiben und uns weiterhin am Gemeinschaftsleben beteiligen.

Wer also etwas weiß oder anzubieten hat, melde sich gerne bei mir, große oder kleine Häuser und Wohnungen, auch renovierungsbedürftig, zum Kauf oder zur Miete, wir schauen uns alles an.

Christina Austen, ☎ 602840
oder dienstags auf dem Schinkeler Wochenmarkt beim Gemüsestand

Wohnraum gesucht:

Hallo zusammen,
ich suche bis zum Sommer eine 3 bis 4-Zimmer-Wohnung mit Garten, auch meine 10 Hühner mit Hahn wollen gern mit. Wer spätestens ab Juli eine Wohnung frei hat, und eine musikalische Biologin aufnehmen möchte, ruft mich gern an:

Melanie Schubert, ☎ 01577 159 99 79.

In eigener Sache der Redaktion von „Wat löpt in Schinkel“:

Da unsere jahrelang bestehende „Druckerei“ nicht mehr zu den bisherigen Bedingungen zur Verfügung steht, wird diese Ausgabe erstmalig mithilfe einer privaten Druckalternative auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Ihre Redaktionelle Sammelstelle für Wat löpt in Schinkel.

Die



lädt ein:

**„Schinkel in Film
und Funk“**

am Montag, 13. März 2017 um 19:00 Uhr

in den Redderkrog

- Vorstellung unseres Dorfes „op platt“
- Ein Hamburger Hafenkran in unserem Dorf
- Gut Rosenkrantz; der neue Münchhausen
- Bilderquiz: „Kennst Du Schinkel“
- Schinkel „umsonst“, eine verrückte Idee
- Bäckerhandwerk in Schinkel
- Eine Landpartie zur Ökoregion Schinkel
- Die Idee der Dörpshölp

Zukunftsplan Daseinsvorsorge

Wie schon in der letzten Ausgabe der „wat löpt in Schinkel“ an dieser Stelle berichtet, wird weiter über die Zukunft Schinkels nachgedacht. Am „Zukunftsplan Daseinsvorsorge“ beteiligen sich alle 8 Amtsgemeinden. Größte Herausforderung für alle Gemeinden und ihre Planung der nächsten 10 bis 20 Jahre, wird u.a. der demografische Wandel sein. Die Gesamtbevölkerung in den Dörfern des Dänischen Wohlds (zurzeit ca. 16.000) wird voraussichtlich in den nächsten 10 Jahren um etwa 7% anwachsen, wohingegen die Bevölkerung Schleswig-Holsteins, bis 2014 noch stetig angestiegen, um ca. 1,5% sinken wird. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, zurzeit etwa 21% der Bevölkerung im DW, wird bis 2025 um etwa 4% sinken. Der Bevölkerungsanteil der Senioren hingegen von 20% auf 25% ansteigen. Daseinsvorsorge beinhaltet eigentlich alles, was eine Gemeinde benötigt: Infrastruktur, Schule, KiTa, Wohnen, Straßen und Wege, Versorgung usw. In elf gemeindeübergreifenden Themen-Workshops, die zwischen September und November stattfanden, ging es um folgende Themen: Feuerwehr, Wirtschaft, Nahversorgung, Kinder und Jugend, ÖPNV und Schülertransport, Hospiz, Tourismus, Freizeitwegenetz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Kultur sowie Lebensorte. Interessant war es, sich mit anderen TeilnehmerInnen der Nachbargemeinden auszutauschen.

Dies sollte auch nach Beendigung der gemeinsamen Arbeit am Zukunftsplan Daseinsvorsorge weitergeführt werden. In der Schinkeler Einwohnerversammlung am 19. Januar sollte mit möglichst vielen Einwohnern zusammen, eine Auswahl von drei Schwerpunktthemen herausgefiltert werden, mit denen sich Schinkel für eine zukünftige Planung näher befassen sollte. Bei den kurzen Berichten jeweils eines Teilnehmers eines Themen-Workshops gab es einige Überschneidungen. „Schinkel ist noch gut ausgestattet, im Gegensatz zu den anderen Amtsgemeinden“, stellten viele Workshop-Teilnehmer fest. Allerdings kennt man seine Nachbardörfer oftmals doch gar nicht so genau.

Nahversorgung ist für alle Bewohner der ländlichen Gemeinden ganz wichtig, fasste Corinna Strake die Ergebnisse ihres Workshops zusammen. Fast jeder wünscht sich eine Einkaufsmöglichkeit am Ort, gibt aber auch im Gegenzug zu, die wenigen Möglichkeiten vor Ort so gut wie gar nicht zu nutzen. Da beißt sich der Hund in den Schwanz. So mancher wünscht sich eine größere Auswahl oder andere Zeiten für den Wochenmarkt, auch die Nachfrage kann das Angebot regeln, also je mehr im Dorf eingekauft wird, umso mehr bleibt das Angebot

erhalten oder wird ggf. sogar erweitert. Auch sollte ein Auge auf die Nachfolge der örtlichen Betriebe gerichtet werden. Was passiert, wenn die jetzigen Inhaber aus Altersgründen aufhören? Versorgungszentrum bleibt Gettorf, hier bleibt die Frage der Erreichbarkeit, wenn man nicht motorisiert ist. Vereine und Verbände sind wichtig fürs Dorf, eine Herausforderung bleibt, Nachwuchs zu finden, der sich ehrenamtlich engagiert.

Beim Thema **Kultur**, war schnell festzustellen, wie unterschiedlich die Strukturen in den verschiedenen Amtsgemeinden sind. Während ein Teilnehmer aus Gettorf sich wünschte, es würde einen hauptamtlichen Kulturbeauftragten für den Dänischen Wohld geben, zeigte die Mehrheit schon mit einem amtsweiten, gut geführten Veranstaltungskalender zufrieden. Freuen wir uns über unsere Schinkeler Gruppen, die musikalisch oder plattdeutsch etwas bieten oder einen Ball, eine Wanderung, eine Lesung, einen Filmabend oder eine Fahrradtour anbieten. Räumlichkeiten für Veranstaltungen stehen in Schinkel ja zur Verfügung, Kirche, Möhl, Hans-Görschen-Halle, Redderkrog. Etwas zu fordern ist ja eine Sache, aber gerade auf dem Dorf ist auch jeder aufgefordert, sich selbst ein Stück weit einzubringen. Die Möhl steht übrigens jedem, gegen einen ganz kleinen Obolus für die Nebenkosten, für öffentliche, nichtkommerzielle Veranstaltung offen.

Die **Feuerwehr** in Schinkel ist zurzeit gut aufgestellt, gerade hat die Gemeinde Gelder für ein neues Fahrzeug bewilligt, „die Akzeptanz in der Bevölkerung ist positiv“, stellte Wehrführer Detlef Hartmann auf der Einwohnerversammlung klar. Auch hier muss man sich um Nachwuchs kümmern, jedeR SchinklerIn ist aufgefordert wenigstens passives Mitglied, mit einem kleinen jährlichen unterstützenden Obolus, zu werden.

Die Schinkeler **Wirtschaft** gilt es zu unterstützen, führte Workshop-Teilnehmer Uwe von Ahlften aus. Betriebe sollen am Ort bleiben, für eine Weiterentwicklung oder Neuansiedlung wären Gewerbeflächen wünschenswert. Mit Glasfaser-Internet-Versorgung ist zumindest virtuell ein schneller Anschluss an die Welt möglich. Projekte für Schinkel wären E-Car-Sharing oder ein Bürgerbus. Zum Thema **Tourismus** kann Schinkel, zumindest zurzeit mit der Pension Glusk Touristen eine Unterkunft bieten. Eine bessere Beschilderung für Fahrradtouristen sollte mit den Betreibern der NOK-Route abgesprochen werden, auch Hinweise auf Versorgung im Dorf, wie Fahrradwerkstatt, Gastwirtschaft, Bäckerei, könnte so manchen Radler oder Spaziergänger am Kanal anlocken.

Der rege Hospizverein mit vielen ehrenamtlichen Helfern und der Plan in Gettorf ein stationäres **Hospiz** zu errichten, war ein weiteres Workshop-Thema. Sandra Fricke berichtete von den schon vorangegangenen Absichtserklärungen aller Amtsgemeinden des DW, sowie den Gemeinden des Amtes Dänischenhagen, der Gemeinden Altenholz, Strande und Altenhof, den Bau anteilmäßig (500.000,- €) zu unterstützen. Trotz klammer Kassen ein tolles Zeichen, nun werden Spenden (900.000,-€) gebraucht, damit ein Eigenanteil aufgebracht werden kann und dann öffentliche Gelder (450.000,- €) eingeworben werden können. Nur so kann der Bau klappen.

Über den Workshop **Freizeitwegenetz** referierte Levke Krüger. Positiv wurden die Radwege von Schinkel nach Großkönigsförde und weiter nach Revensdorf mit Anschluss nach Gettorf oder Rendsburg oder nach Neuwittenbek und Kiel gesehen. Ein Radweg an der Landesstraße vom Roggenrader Weg in Richtung Gettorf wäre wünschenswert. Nach der Kanalverbreiterung wird ein durchgängiger Weg am Kanal in Richtung Rendsburg entstehen. Wanderwege in Schinkel könnten regelmäßiger und besser gepflegt werden, das ergab die online-Umfrage, an der sich zu allen genannten Themen 67 TeilnehmerInnen aus Schinkel beteiligten. Auch wünschte man sich mehr Rundwege, dies sollte bei Neubaumaßnahmen berücksichtigt werden, z.B. zwischen Mellenrader Weg und Meiereikoppel. Auch die Wiederöffnung alter Wege sollte angeregt werden, z.B. von Schinkelermoor nach Eckholz. Mehr Reitwege werden gewünscht, Realisierung ist aber schwierig, es soll das Gespräch mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gesucht werden, um auch am Kanal eine Reitmöglichkeit zu schaffen.

Zum Thema **Kinder und Jugend** bestätigte Arne Juschkat, dass Schinkel gute Möglichkeiten mit der Gemeindejugendarbeit und den Angeboten vom Sportverein zu bieten hat, dies gilt es unbedingt zu erhalten, hier sollte auch das Ehrenamt gestärkt werden. Wünschenswert wäre ein besserer ÖPNV um Angebote der Nachbargemeinden nutzen zu können, es sollte auch am AWO-Ferienpass festgehalten werden. Schule und KiTa am Ort zu halten, dafür gilt es sich einzusetzen, allerdings ist die Finanzierung zu Lasten der Gemeinde kaum noch tragbar. Eine Maßnahme könnte sein, die Kirche finanziell mehr zu fordern. Fahrbücherei und von der Gemeinde bezuschusstes Jugendtaxi gelten als Pluspunkte. Musikalische Angebote für Kinder wurden in der online-Umfrage gewünscht.

Christof Martin hatte den Workshop zum Thema **Umweltschutz und Nachhaltigkeit** besucht und berichtete von „Luft nach oben“ im Hinblick auf energetische Maßnahmen in gemeindlichen und privaten Gebäuden. Klimaschutz muss vorangetrieben werden, auch die Beratung über Fördermittel könnte optimiert werden, Energiegewinnung über ein gemeinschaftliches Blockheizkraftwerk oder Photovoltaik sollte verfolgt werden.

Des Weiteren muss die Wasserversorgung in Schinkel weiter beobachtet werden und Alternativen zu dem belasteten Brunnen gefunden werden.

Die große Stärke Schinkels liegt im hohen Anteil der Bioland-Ackerflächen durch die Bewirtschaftung von Bio-Betrieben und in der umfangreichen Knicklandschaft. Ein Gesamtkonzept „Naturschutz“ könnte zur Optimierung im Umweltschutzbereich beitragen. In der online-Befragung wurde die ökologische Landwirtschaft, das Leben in der Ökoregion Schinkel und die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln vor Ort mehrfach als großes Plus in der Wohnqualität genannt, Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) und der Wochenmarkt geben die Gelegenheit dazu.

Beim Thema **Lebensorte** schneidet Schinkel sehr gut ab. Olaf Reese berichtete, dass Schinkel mit seinem regen Vereins- und Verbandsleben viel zu bieten hat, dies muss erhalten bleiben. Wohnen im Alter bietet noch Entwicklungsmöglichkeiten, Versuche der Gemeinde, einen Bauträger für altersgerechtes Wohnen auf der Meiereikoppel zu finden, waren gescheitert. Neubaugebiete werden nachgefragt. Ärztliche Versorgung ist immerhin minimal vorhanden, eigentlich aber nicht ausreichend.

Es sollten Bürger für konkrete Projekte eingebunden werden. Online äußerten sich Schinkeler BürgerInnen überwiegend positiv, z.B. dass man sich mit einem Gruß „Moin“ begegnet. Vermisst wird ein schöner Spielplatz, evtl. auch mit Fitnessgeräten für Senioren, Mietwohnungen, Rundwanderwege und Verkehrsberuhigung.

Das Thema **ÖPNV** fand sich immer auch in den Workshops als Manko. Sei es um zu kulturellen Veranstaltungen zu gelangen, zu Ärzten, umweltfreundlicher zur Arbeit zu gelangen oder zum Einkaufen. Hier gilt es nachzubessern und am Ball zu bleiben, führte Uwe von Ahlfen hierzu aus.

Alternative Initiativen, wie Mitfahrgelegenheiten mit der „Schinkel-Tasche“ oder über eine WhatsApp-Gruppe sind ausbaufähig. Eine Überlegung wert ist der Betrieb eines Bürgerbusses oder eine Mitfahrer-Bank wie in Osdorf (von der ÖIS in Vorbereitung). Wichtig wäre die Neueröffnung des Bahnhofs Neuwittenbek, hierzu kann jeder mit seiner Unterschrift auf zurzeit ausliegenden Listen beitragen.

Der Schülertransport sollte nicht an der Isarnwohldschule enden, sondern bis zum ZOB in Gettorf weitergehen, wünschten sich Beteiligte an der online-Umfrage .

Die immerhin knapp 50 BesucherInnen der Einwohnerversammlung hatten abschließend die Möglichkeit Punkte für die persönliche Wichtigkeit der Themen zu vergeben. Die meisten Stimmen bekamen die Bereiche Nahversorgung, ÖPNV und Freizeitwege, sowie Umwelt und Nachhaltigkeit.

Die Ergebnisse führten dann zu einem weiteren Arbeitstreffen mit den Schwerpunkten **Nahversorgung, Umwelt und Nachhaltigkeit, Kinder und Jugend** und **ÖPNV**.

Die bereits genannten potentiellen Maßnahmen wurden darin bestätigt.

Die weitere Vorgehensweise sieht nun wie folgt aus:

Wenn alle 8 Amtsgemeinden den skizzierten Diskussionsweg durchlaufen haben, wird das begleitende Büro erneut die Gemeinden (sei es in Einwohnerversammlungen, Gemeindevertreter- oder Ausschusssitzungen) über gemeinde-spezifische und gemeindeübergreifende Zielvorstellungen in Form von möglichen Maßnahmen informieren.

Wir alle gestalten unser Dorf, die Gemeinde kann die Rahmenbedingungen schaffen, aus finanzieller Sicht allerdings nur schwer stemmen. Ehrenamtliche Eigeninitiative, sei es in kultureller, sportlicher oder politischer Hinsicht ist auf dem Dorf unabdingbar. Wir sollten näher zusammenrücken und das nutzen und erhalten, was Schinkel uns zu bieten hat.

Für die ÖIS Corinna Strake

Der Umsonstladen goes catwalk

- kein Aprilscherz! -

Sondern eine Einladung!

Der Umsonstladen feiert am Samstag, den **1. April**
seinen 11. Geburtstag und wir feiern mit!

Ein inspirierender und bunter Tag erwartet Sie und euch.

Wir feiern die Tatsache, dass
der Laden ein Ort solidarischen
Miteinanders weit über die
Gemeindegrenzen hinaus ist.

Wir feiern das tolle
ehrenamtliche Engagement
aller Beteiligten, wie in
anderen Bereichen des
Schinkeler Dorflebens auch.

Neben den regulären
Öffnungszeiten von 9.30 Uhr
bis 12.30 Uhr bleibt der Laden



den ganzen Nachmittag geöffnet und es besteht die
Möglichkeit in aller Ruhe zu stöbern.

Ab **14.30** gibt es **Kaffee** und das ein oder andere Stück **Kuchen**
(Spenden werden gerne entgegengenommen).

Als Höhepunkt wollen wir Euch einiges aus dem reichen Fundus des Ladens vorstellen. Im Mittelpunkt werden Bekleidungsstücke stehen und wie könnte das besser gehen als mit einer umwerfenden

Modenschau um 15.00.



holz & hand gmbh
zimmerermeister

Vom klassisch abgebandenen Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17
24214 Schinkel

Johannes Zastrow
0172 4023060

Nicolai Nissen
0172 4023050

04346 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de



Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr
Holz&Hand
Team

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Inhaber
Maik Spiekermann

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 0 43 46-92 62 17
Fax 0 43 46-92 62 18
Mobil 01 70-3 25 88 15
service@spiekermann-heizung.de
www.spiekermann-heizung.de

KornKraft Bioland **Vollkornbäckerei**

Raiffeisenstrasse 2, 24214 Schinkel Tel. : 04346- 51 02 Fax: 36 98 33
www.kornkraft-schinkel.de Mobil : 0157- 03 01 02 53

***Der Winter ist noch nicht überwunden,
aber die Natur bereitet sich auf den Frühling vor.***

Viele **Knicks** sind nach circa 8-12 Jahren Wachstum wieder auf den Wurzelstock zurückgeschnitten worden und werden schon in einem Jahr zahlreiche und kräftige Neuaustriebe gebildet haben.

Das Knickbrot ist unser Beitrag die Vorfreude auf dieses Wunder der Natur zu lenken.

Mit kräftigem Sauerteig wird der Roggen und Dinkel zur Backreife gebracht und geröstete Ölsaaten werden die Geschmacksfülle bereichern.

Ein Genuss, der alljährlich wieder unser Brotsortiment ergänzt !

Ab 21. Februar bei uns !!